



[www.freudenberger.net](http://www.freudenberger.net)

# Weinberg- begrünung

Saatgutmischungen und Einzelsaaten



# Weinbergbegrünung

## auch für Obstanbau und Tannenbegrünung

Durch eine langjährige einseitige Bodenbearbeitung und -begrünung [meist Begrasung] sind viele Weinbergflächen in der Bodenstruktur geschädigt. Bodenverdichtungen und Humusmangel sind die häufigsten Probleme. Fehler aus der Vergangenheit müssen durch kurz- und langfristige Bodenbearbeitungs- und Begrünungsmaßnahmen beseitigt werden. Das Ziel ist eine intakte Bodenfruchtbarkeit zur harmonischen Ernährung der Reben. Ohne diese kann kein gesundes Wachstum entstehen, welches eine befriedigende Entwicklung der Trauben zur Produktion von hochwertigen Weinen sicherstellt. Dies gilt für den biologischen wie auch für den konventionellen Weinbau. Eine ideale und gute Bodenvorbereitung ist für den Erfolg einer Ansaat genauso wichtig wie eine gute Wasserversorgung. Ideal ist eine

Aussaart im zeitigen Frühjahr [März/April], sobald die Bodenverhältnisse dies zulassen, um die Winterfeuchtigkeit zu nutzen. Abhängig von der Wasserversorgung [Niederschläge, Bodenqualität] ist es empfehlenswert, jede zweite Zeile zu begrünen. Hierdurch reduziert sich der Saatgutbedarf um 50 %. Um die Auflaufquote zu erhöhen wird empfohlen, die Neuansaat anzuwalzen. Günstig ist eine Cambridge oder Güttler Walze.

Auch im Obst- und Tannenbau spielt Begrünung eine Rolle. Eine Fahrgassenbegrünung stellt z. B. die Befahrbarkeit der Anlagen sicher. Dies ermöglicht Pflegearbeiten auch bei schlechten Witterungsverhältnissen.



Das Ziel ist, optimale Bodenverhältnisse zu erreichen. Diese sind:

#### **Wurzelraum - tiefgründig**

- Wurzelraumvertiefung
- Bodenbearbeitung
- stabile Krümelstruktur im Oberboden, Humusgehalt [2-4 %]
- Begrünung
- Humusbewirtschaftung
- notwendige Bodenbearbeitung

#### **Hohe Bodenaktivität im Oberboden**

- keine Oberbodenverdichtungen
- optimale Wasser- und Luftverhältnisse
- stabile Krümelstruktur
- Erhalt oder Aufbau des Humusgehaltes



#### **Wasser-/ Lufthaushalt**

- ungehemmte Wassersickerung
- bessere Wasser- und Nährstoffhaltekraft
- stabile Krümelstruktur im Oberboden
- weniger Verdichtungen im Unterboden
- keine Grenzschichten
- gute Wurmaktivität
- hohe Bodenaktivität

Anforderungen an die Begrünung im ökologischen/ konventionellen Weinanbau:

- Aufbau und Erhalt der Bodenfruchtbarkeit
- schnelles Auflaufen [Beschattung]
- schnelle Durchwurzelung [Lebendverbauung]
- tiefe Durchwurzelung
- Vergrößerung des Wurzelraumes

- Verdichtungen durchdringen
- reichhaltige, unterschiedlichste Wurzelmasse [Ernährung des Bodenlebens]
- Humuserhalt oder -aufbau
- Förderung und Erhalt der Insektenvielfalt
- unterschiedlichste Blütenarten
- langer Blühzeitraum

- kontinuierliches Blütenangebot
- Überwinterungsquartiere für Insekten
- Nährstoffversorgung der Reben mit Hilfe der Begrünung
- Verbesserung der Nährstoffsituation für die Rebe, Erhöhung der Wasserhaltekapazität und des Infiltrationsvermögens

Gesunder Boden – gute Ernte!





# Zum Nutzen für Mensch und Natur

Zur Förderung der Artenvielfalt und zum Aufbau der Bodenfruchtbarkeit haben sich im Weinbau seit gut 20 Jahren vielfältige, artenreiche Begrünungen bewährt. Es gibt erprobte einjährige und mehrjährige Mischungen, die den unterschiedlichen Anforderungen im Weinbau gerecht werden. Die gezielte Auswahl von Blütenpflanzen, die eine große ober- und – noch wichtiger – unterirdische Pflanzenmasse bilden, führt zu einer deutlichen Humusbildung und fördert ein intensives Bodenleben. Dadurch verbessert sich die Ernährungssituation der Rebe.

Tiefwurzler durchdringen Verdichtungen und erhöhen die Wasserhaltekapazität und das Infiltrationsvermögen. Durch kontinuierliches Blütenangebot und Winterquartiere für Insekten fühlen sich Nützlinge wohl. Wenn selten gewordene Arten, wie beispielsweise die Schopfige Traubenhyazinthe bekannt sind, sollte zum Beispiel in jeder zweiten Rebzeile die Frühjahrsbodenbearbeitung möglichst spät erfolgen, nachdem die Art Samen gebildet hat. Außerdem gibt es viele zusätzliche Maßnahmen im Weinberg, um Insekten und Wildtiere zu fördern: ungemulchte, blühende Vorgewende, Pflanzung von Stauden am Rebzeilenanfang, artenreiche Ansaaten von neuen Weinbergsböschungen, Insektennisthölzer, Niströhren für Vögel, Weinbergsmauern, Hecken und Obstbäume.



### ProGreen® WB 110 Mulchmischung I

für alle Standorte

**10 kg**

- 30 % Wiesenrispe
- 20 % Rotschwengel  
auslftr.
- 10 % Dt. Weidelgras
- 10 % Rotes Straußgras
- 10 % Rotschwengel  
kurzauslftr.
- 10 % Weißklee
- 8 % Gelbklee
- 2 % Hornklee

**Aussaatstärke:** 50 kg/ha  
**Art.-Nr.** 40261

### ProGreen® WB 120 Mulchmischung II

für tiefgründige Standorte

**10 kg**

- 40 % Wiesenrispe
- 20 % Wiesenrispe
- 20 % Wiesenrispe
- 10 % Dt. Weidelgras
- 10 % Dt. Weidelgras



**Aussaatstärke:** 40 kg/ha  
**Art.-Nr.** 40262

### ProGreen® WB 130 Mulchmischung III

für trockene Standorte

**10 kg**

- 30 % Rotschwengel auslftr.
- 20 % Rotschwengel horstb.
- 20 % Wiesenrispe
- 20 % Wiesenrispe
- 5 % Dt. Weidelgras
- 5 % Dt. Weidelgras

**Aussaatstärke:** 40 kg/ha  
**Art.-Nr.** 40263

### ProGreen® WB 140 Mulchmischung IV

für mittlere Standorte

**10 kg**

- 30 % Härtl. Schwengel
- 20 % Rotes Straußgras
- 20 % Rotschwengel  
kurzauslftr.
- 10 % Rotschwengel  
auslftr.
- 10 % Wiesenrispe
- 10 % Wiesenrispe

**Aussaatstärke:** 60 kg/ha  
**Art.-Nr.** 40264

### ProGreen® WB 150 Mulchmischung V

für Hanglagen ohne Klee

**10 kg**

- 60 % Härtl. Schwengel
- 25 % Rotschwengel  
kurzauslftr.
- 15 % Rotschwengel horstb.

**Aussaatstärke:** 80 kg/ha  
**Art.-Nr.** 40265



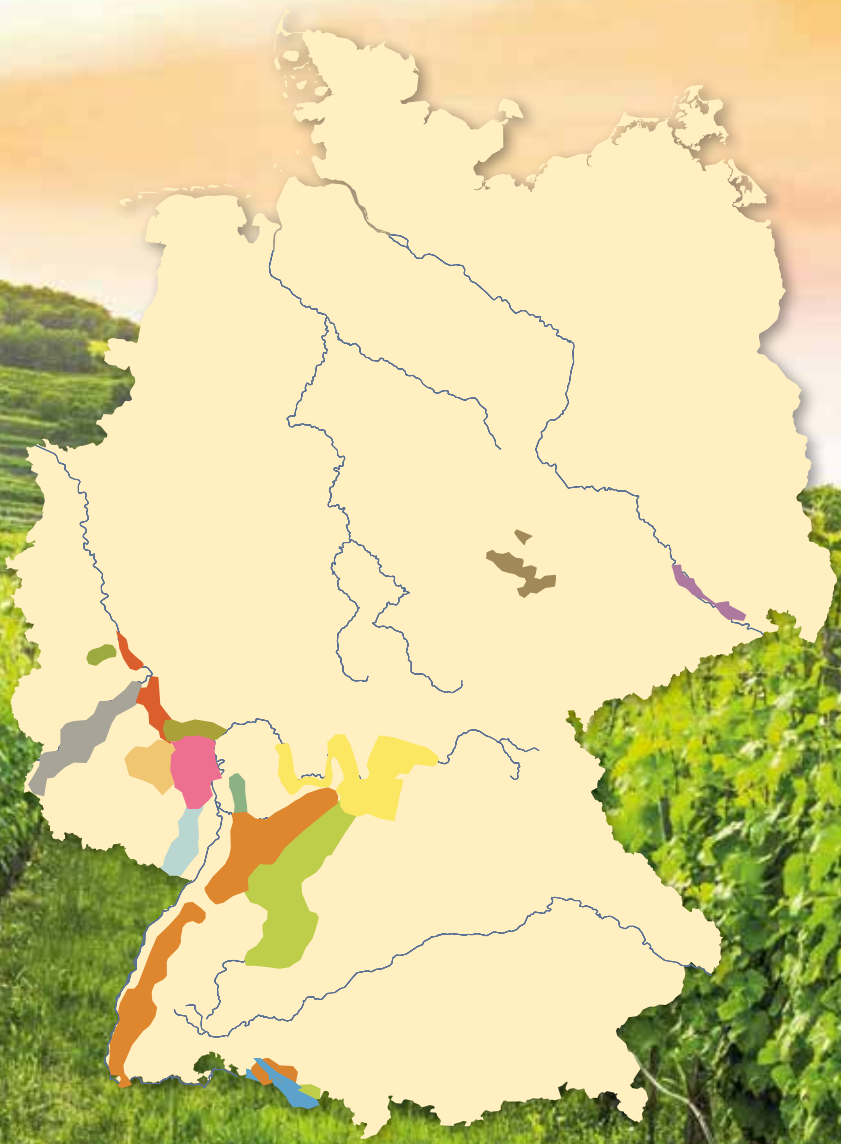
# Weinbau in Deutschland

Der Weinbau in Deutschland kann auf eine lange Tradition zurückblicken. Erste Zeugnisse einer Weinbaukultur auf deutschsprachigem Gebiet stammen aus einer Zeit von vor ca. 2000 Jahren. Vor allem durch die auf germanischem Gebiet stationierten Römer wurde der Weinbau nördlich der Alpen verbreitet. In Deutschland breitete er sich besonders an Rhein und Mosel aus, wo bis heute ein Zentrum des deutschen Weinbaus liegt. Nach dem Zerfall des Römischen Reiches führten germanische Völkerstämme die Rebkultur weiter, wodurch sich der Weinbau bald bis zum Main erstreckte.

Dennoch stellte sich um 1600 ein deutlicher Rückgang des deutschen Weinbaus ein. Aufgrund von klimatischen Veränderungen, der Verbesserung der Bierbrautechnik sowie der Zunahme des Weinimports aus anderen europäischen Ländern mit besseren Anbaubedingungen, verkleinerten sich die Weinbauflächen zunehmend. Nach dem Dreißigjährigen Krieg war der deutsche Weinbau beinahe vollständig vernichtet. Anschließend setzte ein Aufschwung ein, der aber im Zuge der Ausbreitung von Schädlingen und Krankheitserregern um 1850 ein erneutes Ende nahm. Erst nach dem Zweiten Weltkrieg nahm der Weinbau in Deutschland mittels neuer Techniken und Erkenntnisse einen Neubeginn. Heute gibt es in Deutschland 13 Weinbaugebiete, die hauptsächlich im Südwesten der Bundesrepublik liegen. Die ca. 80.000 Winzer in Deutschland bewirtschaften rund 100.000 Hektar und erzeugen in jedem Jahr durchschnittlich 9.500.000 Hektoliter Wein.

Quelle: BMEL, Landwirtschaft verstehen -  
Fakten und Hintergründe 2016





**Weinbaugebiete in Deutschland**

- |               |                        |                 |
|---------------|------------------------|-----------------|
| ■ Ahr         | ■ Rheinhausen          | ■ Franken       |
| ■ Mittelrhein | ■ Pfalz                | ■ Saale-Unstrut |
| ■ Mosel       | ■ Hessische Bergstraße | ■ Sachsen       |
| ■ Rheingau    | ■ Baden                |                 |
| ■ Nahe        | ■ Württemberg          |                 |



# Fakten zur Begrünung des Weinbergs

Eine korrekt ausgewählte Weinbergbegrünung bietet eine Vielzahl von Vorteilen gegenüber keiner oder einer falsch ausgewählten Begrünung. Welche die richtige Begrünung ist, richtet sich nach verschiedenen Faktoren: Gefälle, Bodenart, Begrünungsmaßnahmen der Vorjahre etc.

**Ist die richtige Begrünung gefunden, bietet diese folgende Vorteile:**

- ▶ Tiefgründige Verbesserung der Bodenstruktur
- ▶ Stickstoffeintrag in den Boden
- ▶ Mobilisierung von Nährelementen
- ▶ Humusaufbau
- ▶ Verbessertes Wasserrückhaltevermögen
- ▶ Aktivierung des Bodenlebens
- ▶ Erosionsschutz
- ▶ Stabilisierung des Ökosystems durch Biodiversität
- ▶ Speicherung von Kohlenstoff aus der Atmosphäre [CO<sub>2</sub>]

**Sollten Sie Fragen zur Weinbergbegrünung haben, kontaktieren Sie uns, wir helfen Ihnen gerne weiter!**





### ProGreen® WB 225 WOLFF-Mischung ohne Luzerne

für sehr trockene Standorte

**10 kg**

Diese Mischung ist an die besonders trockenen Lagen unterschiedlicher Weinanbaugebiete angepasst. Unter sehr trockenen Bedingungen kann die Luzerne aufgrund ihres starken Wurzelwerkes in Wasserkonkurrenz zur ertragsbildenden Rebe stehen. Es empfiehlt sich, in diesen Gebieten auf Luzerne zu verzichten. Die Luzerne wurde durch gleichmäßige Erhöhung der Anteile der anderen Arten ersetzt. Somit bleibt die Vielseitigkeit der Mischung erhalten.

**Aussaatstärke:** 40 kg/ha  
**Art.-Nr.** 40293

### ProGreen® WB 250 Sommerbegrünung für alle Lagen

**10 kg**

Einsaat für eine Übergangsbegrünung im Sommer, mit dem Ziel einer schnellen Begrünung mit tiefer Durchwurzelung und guter Bodenbedeckung. Bei Sommerrockenheit walzen oder hoch mulchen.

46 % Sommerwicke  
20 % Buchweizen  
20 % Winterwicke  
7 % Alexandrinerklee  
7 % Phacelia



**Aussaatstärke:** 60–80 kg/ha  
**Art.-Nr.** 40288

### ProGreen® WB 240 Winterbegrünung mit Kräutern\*\*

Weinbergbegrünung für die überjährige Nutzung

**10 kg**

45 % Winterroggen  
30 % Winterwicke  
10 % Inkarnatklee  
8 % Würzkräutermischung\*  
4 % Winterrübsen  
3 % Phacelia

\* bestehend aus: Kleiner Wiesenknopf, Kümmel, Spitzwegerich, Wegwarte, Schafgarbe, Wilde Möhre, Petersilie, Fenchel, Borretsch, Hornklee, Kamille, Kornblume, Klatschmohn

\*\*entwickelt von Timo Dienhart



Winterbegrünung mit Kräutern

**Aussaatstärke:** 50 kg/ha  
**Art.-Nr.** 40287

# PROGREEN®

## BEGRÜNUNG FÜR WEIN-, OBSTBAU & MEHR



### ProGreen® WB 210

**WOLFF-Mischung (Originalrezept)**

**10 kg**

Bioqualität

3- bis 4-jährig

Diese vielseitige, artenreiche Mischung ist geeignet für die zwei- bis dreijährige Begrünung. Sie enthält Pflanzen, die eine lange Blühperiode garantieren und somit als Insektennahrung ideal sind. Der unterschiedliche Wurzelhorizont gewährleistet eine ideale Bodendurchwurzelung.

Die Begrünung ist je nach Keimbedingungen [Saatbeet, Wärme- und Wasserverfügbarkeit] nach vier bis sechs Wochen befahrbar. Die Pflege kann durch hohes Mulchen oder noch besser durch Walzen erfolgen. Das Walzen hat den Vorteil, dass die hohen Pflanzen abgeknickt und an den Boden gedrückt werden. Die lockere, ange-drückte Pflanzenmasse hilft dem Überleben aller in der Mischung vorhandenen Arten.

Der Boden wird in Trockenzeiten ideal abgedeckt, das Wachstum eingeschränkt und somit die Wasserkonkurrenz für die Rebe stark vermindert. Erosionsschutz und bessere Infiltration von Starkregen können sogar ein Plus an Wasser im Vergleich zum klassischen Magerrasen-Kurzschnitt bedeuten. In Trockenzeiten sollte die Begrünung kräftig gewalzt werden. Bewährt haben sich hierzu Güttler Walzen. Ein Umbruch nach zwei bis drei Jahren ist sinnvoll, um die Artenvielfalt mit Neuensaat wieder zu verbessern. Ein Wechseln der Gassen (Dauerbegrünungsgasse mit der offenen bzw. Winterbegrünungsgasse) ist praxisgerecht. Seit gut 20 Jahren hat sich diese Begrünung unter allen Bedingungen zum Aufbau der Bodenfruchtbarkeit und der Insektenvielfalt im Weinbau und darüber hinaus bewährt.

**Aussaatstärke:** 40 kg/ha

**Art.-Nr.** 40292

**ECOVIN**



*Wir danken für die Unterstützung bei der Erstellung dieses Beratungsleitfadens und für die Bereitstellung von Texten und Bildmaterial durch Herrn Wolff, Beratungsdienst ökologischer Landbau.*

## ProGreen® WB 220

### WOLFF-Mischung (Originalrezept)

10 kg

Weinbergbegrünung

3- bis 4-jährig

20 % Winterwicke	10 % Bienenweidemischung	10 % Würzfuttermischung
15 % Esparsette	Borretsch	Fenchel
7,5 % Alexandrinerklee	Buchweizen	Hornklee
7,5 % Bokharaklee, gelbbl.	Dill	Kleiner Wiesenknopf
7,5 % Inkarnatklee	Koriander	Kümmel
7,5 % Luzerne	Kornblume	Pastinake
5 % Gelbklee	Malve	Petersilie
5 % Perserklee	Ringelblume	Schafgarbe
2,5 % Phacelia	Schwarzkümmel	Spitzwegerich
2,5 % Schwedenklee	Sonnenblume	Wegwarte
	Ölrettich	Wilde Möhre
	Phacelia	

**Aussaatstärke:** 40 kg/ha

**Art.-Nr.** 40291



Zur Begrünung von Steillagen  
70 % WOLFF-Mischung mit  
30 % Mulchmischung V mischen.

Steillagenbegrünung



**Inkarnatklees – *Trifolium incarnatum*****10/25 kg**

**Saatstärke:** 30 kg/ha in Reinsaat, 20 kg/ha Landsberger Gemenge mit 20 kg/ha Welsches Weidelgras und 20 kg/ha Winterwicken

**Saatzeit:** Anfang bis Ende August

**Aussaattiefe:** 1–2 cm

**Düngung:** Grunddüngung nach Ergebnissen der Bodenuntersuchung

**HEUSERS OSTSAAT****Der schnellwüchsige Winterklees**

HEUSERS OSTSAAT ist mit seiner hervorragenden Vorfruchtwirkung durch eine bis zu 90 cm tief reichende Wurzel die perfekte Gründüngung. Darüber hinaus liefern die Knöllchenbakterien kostenlosen Stickstoff für die Nachfrucht. Die Bodenansprüche sind gering, was auch einen Anbau auf leichten und mittleren Böden ermöglicht. Voraussetzung ist jedoch ein ausreichender Kalkgehalt.

Art.-Nr. 201100

**Alexandrinerklees – *Trifolium alexandrinum*****25 kg**

**Saatstärke:** 35 kg/ha in Reinsaat

**Saatzeit:** im zeitigen Frühjahr oder nach der Getreideernte bis Mitte August

**Aussaattiefe:** 1–2 cm

**Düngung:** Grunddüngung nach Ergebnissen der Bodenuntersuchung

**WINNER****Blütenpracht und Stickstoffbindung**

WINNER ist ein wichtiger Stickstofflieferant für die Weinbergbegrünung. Durch die Symbiose mit Knöllchenbakterien bindet WINNER Luftstickstoff und sorgt so für eine optimale Stickstoffversorgung. Seine Wurzeln lockern den Boden tiefgründig. Die üppigen Blüten sind eine beliebte Nahrungsquelle für Nutzinsekten.

Art.-Nr. 200012



**Winterwicke – *Vicia villosa*****25 kg****Saatstärke:** 80-160 kg/ha**Saatzeit:** als Hauptfrucht bis April, als Zwischenfrucht bis Oktober**Aussaattiefe:** 4-6 cm [in Gemenge]**Düngung:** Grunddüngung**HUNGVILLOSA / VILLANA**

Winterwicken sind hervorragende Mischungspartner in der überwinternden Weinbergbegrünung. HUNGVILLOSA ist eine winterharte Sorte und ein Hauptbestandteil des Landsberger Gemenges. Als Leguminose kann sie den Luftstickstoff in pflanzenverfügbare Formen überführen. Im Zuge der Mineralisation wird so die Folgefrucht noch zusätzlich kostenlos mit Stickstoff versorgt.

**Art.-Nr.** 154503 [HUNGVILLOSA]**Art.-Nr.** 154510 [VILLANA]**MehrGras BG 100 Wickroggenmix****20 kg****Saatstärke:** 120-140 kg/ha

Winterroggen

Wicken



Diese Mischung aus Winterroggen und Wicken ist eine echte Alternative bei der Weinbergbegrünung. Die schnell wachsende Mischung unterdrückt hervorragend Unkraut und leistet einen wichtigen Beitrag zur Bodenlockerung und kann zur Einleitung einer natürlichen Begrünung genutzt werden. In Kombination mit den Einzelarten Phacelia, Klee, Kreuzblütler kann man diese einfache und günstige Zweier-Mischung je nach Anforderungsprofil baukastenähnlich zu einer sehr leistungsfähigen und vielfältigen Winter-Begrünung kostengünstig und effizient aufbessern.

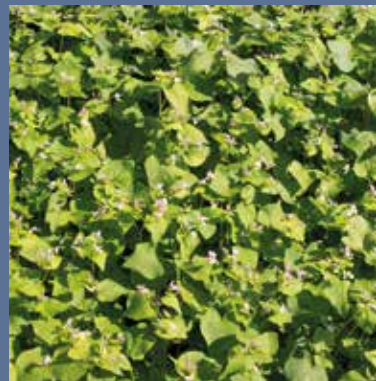
**Art.-Nr.** 40144

**Phacelia - Phacelia tanacetifolia****10 kg****Saatstärke:** 10–12 kg/ha und bei späterem Aussaattermin bis 16 kg/ha**Saatzeit:** Juni bis September**Aussaattiefe:** 2 cm in ein gut vorbereitetes, feinkrümeliges Saatbeet  
[Saattiefe unbedingt einhalten, Dunkelkeimer]**Düngung:** max. 60 kg N/ha zur Zwischenfrucht zulässig  
[Düngeverordnung beachten!]**■ BALO / JULIA / NECTAR****Die Bienenmagnete**

- ▶ sind nematodenneutral
- ▶ keimen sehr schnell
- ▶ eine Bereicherung für jeden Weinberg
- ▶ die intensive Blaufärbung lockt sehr viele Insekten an und wird als Bienenweide genutzt

**Art.-Nr. 153500 [BALO] Art.-Nr. 153502 [JULIA] Art.-Nr. 153551 [NECTAR]****Buchweizen – Fagopyrum esculentum****25 kg****Saatstärke:** 75–90 kg/ha im Zwischenfruchtbau**Saatzeit:** Mai [Körnernutzung] bis August als Zwischenfrucht**Aussaattiefe:** 2 cm**Düngung:** max. 60 kg N/ha zur Zwischenfrucht zulässig [Düngeverordnung beachten!]**■ LILEJA / DARJA****Der Weg zur schnellen Begrünung**

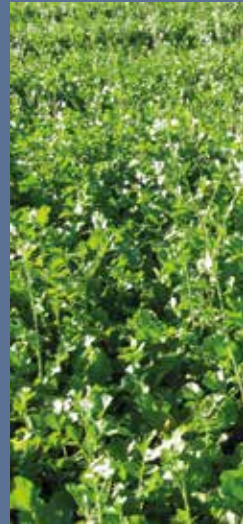
LILEJA und DARJA sind zwei schnellwachsende, anspruchslose Sorten, die sehr robust und vielseitig einsetzbar sind. Sie bestechen durch eine besondere Reinheit und hohe Keimfähigkeit. Beide Sorten können große Mengen an Nitrat binden und frieren über Winter ganz sicher ab. LILEJA und DARJA passen in nahezu alle Fruchtfolgen, schließen sehr schnell den Boden und unterdrücken Unkräuter.

**Art.-Nr. 700250 [LILEJA] Art.-Nr. 700254 [DARJA]**



**Ölrettich – *Raphanus sativus*****25 kg**

- Saatstärke:** 25–30 kg/ha  
**Saatzeit:** Juli bis Ende August  
**Aussaattiefe:** 2–3 cm  
**Düngung:** max. 60 kg N/ha zur Zwischenfrucht zulässig  
 [Düngeverordnung beachten!]

**■ APOLL / IKARUS****Die Schnellstarter mit Stickstoffbindung**

Diese Ölrettichsorten sind bestens für die Gründüngung geeignet und zeichnen sich durch ein sehr hohes Stickstoffaneignungsvermögen aus. APOLL und IKARUS sind Schnellstarter und eignen sich bestens für die gezielte Begrünung. Sie lockern stark verdichtete Bodenschichten durch das enorm tief wachsende Wurzelsystem auf.

**Art.-Nr.** 400424 [APOLL] **Art.-Nr.** 400415 [IKARUS]

**Winterrübsen – *Brassica rapa L. silvestris*****25 kg**

- Saatstärke:** 15–20 kg/ha  
**Saatzeit:** Mitte Juli bis Mitte August, als Winterzwischenfrucht  
 Ende August bis Mitte September  
**Aussaattiefe:** 2–3 cm  
**Düngung:** max. 60 kg N/ha zur Zwischenfrucht zulässig  
 [Düngeverordnung beachten!]

**■ MALWIRA / FINITO****Entzieht dem Boden den Stickstoff**

MALWIRA und FINITO können dem Boden große Mengen an Stickstoff entziehen. Sie sind sehr spätsaatverträglich und werden vorrangig als Winterzwischenfrucht angebaut.



**Art.-Nr.** 401102 [MALWIRA] **Art.-Nr.** 401203 [FINITO]



Freyfeldsaaten Freudenberger  
GmbH & Co. KG

Postanschrift:  
Postfach 111104  
47812 Krefeld

Verwaltung und Produktion:  
Magdeburger Straße 2  
47800 Krefeld

Versandlager:  
Saalestraße 12 a  
47800 Krefeld  
Gewerbegebiet  
Krefeld-Bockum-Nord

Tel.: +49 [0]2151 - 44 17 - 0

[info@freudenberger.net](mailto:info@freudenberger.net)

Geschäftsführung:  
Manfred Freudenberger  
René Freudenberger  
Stefan te Neues

Weitere Information finden Sie  
unter: [www.freudenberger.net](http://www.freudenberger.net)



Die Sortenbeschreibungen in diesem Katalog erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne rechtliche Gewähr. Die Beschreibungen beruhen auf Erkenntnissen, die in der Regel von Landessortenversuchen, Wertprüfungen und eigenen Versuchen bestätigt wurden. Da es sich bei Saatgut um ein Naturprodukt handelt, das in seiner Leistungsfähigkeit immer auch von den konkreten Umweltbedingungen abhängig ist, kann, trotz größter Sorgfalt, keine Gewähr dafür übernommen werden, dass diese Ergebnisse unter allen Bedingungen wiederholbar sind.

Freyfeldsaaten Freudenberger schließt Haftung für unmittelbare, mittelbare, atypische, zufällig entstandene oder sonstige Folgeschäden oder Schadensersatzansprüche, die sich im Zusammenhang mit der Verwendung in diesem Katalog beschriebenen Sorteninformationen und Anbauempfehlungen ergeben, aus. Stand 02/2020

Der Bezug unserer Produkte erfolgt ausschließlich über die landwirtschaftlichen Genossenschaften und den Landhandel. Um den passenden Händler in Ihrer Nähe zu finden, kontaktieren Sie uns. Wir helfen Ihnen gerne weiter.